

Predigt in der EFG Wiesenthal, am 25.02.2024

Gottes Vision für Sexualität

Reihe: Sexualität, Partnerschaft & Single-Sein

In dieser Reihe geht es darum, Gottes gute Leitlinien für gelingende Sexualität und Partnerschaft aufzuzeigen. Es handelt sich dabei um Themenpredigten: ein lebenspraktisches Thema wird anhand von Bibelstellen durchdrungen. Ein Aspekt muss dabei immer wieder aufleuchten: Es gibt Brüche im Leben. Wir werden versucht und erliegen der Versuchung. Wir versagen auf den Gebieten der Partnerschaft und der Sexualität. Wie gut, dass Gottes Gnade groß ist und dass Jesus auch für diese Sünden gestorben ist.

Während der vierteiligen Reihe gibt es ein Gesprächsangebot auf Terminvereinbarung

Einstiegspredigt: Gottes Vision für Sexualität

Zielvorgabe: Die Gemeinde hört, dass sie Jesus auch in Fragen rund um das Thema Sexualität folgt und dass Gottes Vision dafür gut ist.

Einstieg: Warum denken wir Christen über solche Themen nach? Als Christen orientieren wir uns am Wort Gottes. Wir sind auch eine Gegenkultur zum Mainstream. Weiter: Gott ist der Erfinder der menschlichen Sexualität. Was hat er sich dabei gedacht? Welchen Rahmen gibt er? Warum gibt er überhaupt einen Rahmen und Leitlinien? Was können wir aus der Bibel erkennen? Wie geht man damit im 21. Jahrhundert um, wo es z. B. lange Zeiten des Single-Seins (Stichwort: Pornografie), lange Freundschaftsphasen vor der Ehe gibt (Stichwort: Freundschaft plus) oder auch lange Zeiten der Verwitwung? Ab wann ist man überhaupt vor Gott verheiratet? Ein wichtiger Aspekt ist auf jeden Fall, dass Jesus uns auch in diesem Bereich unseres Lebens hilft und ggf. Schuld vergibt. Das Thema Homosexualität wird in der Predigt ausgeklammert und nur Gottes Schöpfung der Partnerschaft von Mann und Frau betont. **1Mo 2; 2Mo 20,14; 1Kor 7,9**

Vor der Predigt werden folgende Bibelstellen gelesen: **1Mo 2,18-25; Spr 5,18-20; Eph 5,31-33; Hebr 13,4**

- 1. Über was man alles predigen muss (Me)**
- 2. Sex ist überall (We)**
- 3. Gottes Vision für Sexualität (God)**
 - 3.1. Sex ist eine gute Erfindung Gottes
 - 3.2. Gottes guter Rahmen für guten Sex
 - 3.3. Die Ehe und der Sex - Geheimnisse, die auf Gott hinweisen
- 4. Gelebte Sexualität als Pärchen, Ehepaar und Single (You)**
- 5. Lasst uns ausgerichtet bleiben (We)**

1. Über was man alles predigen muss (Me)

Gute morgen, liebe Gemeinde!

Gottes Vision für Sexualität, lautet das Thema heute Morgen. Ganz ehrlich: Um diese Predigt habe ich mich nicht gerissen.

Als ich noch die Jugendgruppe meiner Gemeinde im Ruhrpott geleitet habe, haben wir für solche Themen immer jemand eingeladen. Ab dem Jahr 2000 war ich für 12 Jahre Jugendreferent im Forum Wiedenest. Und da wurde ich zu solchen Themen eingeladen. Ich kam also nicht drum rum, mich mit der Thematik auseinanderzusetzen. Einer der ersten Predigten dazu musste ich 2004, in einem Jugendgottesdienst gehalten. „Eine Vision für guten Sex“, lautete der Titel.

Und heute, 20 Jahre später, muss ich mich wieder mit dem Thema auseinandersetzen. Ich bin froh, dass es nicht meine Idee war, dieses Thema anzupacken. Es war der Wunsch der Verkündiger unserer Gemeinde. Ich sollte die Predigtreihe ausarbeiten. Die Gottesdienstkoordination, also mit mir Kay und Netti haben die Reihe gegengecheckt und die Ältesten haben sie final freigegeben. Und ich mache hier heute einfach mal meinen Job.

Ihr fragt euch vielleicht: Wieso gibt es jetzt eine Predigtserie zu diesem Thema? Die Antwort lautet: Viele wünschen sich ein gute Partnerschaft. Viele Menschen wünschen sich guten Sex. Das Thema ist für jeden von uns sehr wichtig und existenziell.

Ich sag euch aber zunächst, warum ich eine Predigt über diese Thema so herausfordernd finde:

- ➡ Heute Morgen sitzen Menschen hier, die haben gerade ganz andere Themen. Die brauchen vielleicht Ermutigung, Trost und Zuspruch. Sie haben einen lieben Menschen verlogen, müssen mit Krankheiten umgehen, haben vielleicht Glaubenszweifel ... Sexualität ist gerade nicht ihr Thema – volles Verständnis!
- ➡ Herausfordernd ist die Predigt auch, weil die christliche Sexualethik, so wie wir sie als Älteste aus der Bibel erkennen, komplett anders ist als der gesellschaftliche Mainstream. Ist ja klar! Allein schon der Gedanke, dass es einen Gott gibt, ist für viele schräg. Und jetzt komme ich heute Morgen und behaupte, dass der uns ein Buch gegeben hat, dass sich Bibel nennt, und dass darin auch noch Tipps zur Sexualität stehen – total crazy! Und wenn du die Tipps im Laufe der Reihe hörst, denkst du vielleicht auch: Geht's noch!
- ➡ Weiter leben wir in einem freien Land. Jeder darf im gesetzlichen Rahmen so viel Sex machen, wie er will. Eigentlich geht mich dein Sexualverhalten nichts an. Richtig?! Aber wenn du Teil dieser Gemeinde bist oder es werden willst, dann finde ich es nur fair, dass du weißt, wie die Ältesten über diese Fragen denken. Bitte beachte dabei, dass wir uns in unserer Gemeinde nach dem Wort Gottes ausrichten. Warum? Weil Jesus für uns am Kreuz gestorben ist. Wir folgen ihm nach. Wir wollen tun, was er sagt. Deswegen schauen wir in die Bibel. Wir wollen wissen, was sie zum Thema Sexualität sagt. Das ist unsere Motivation. Wir sind nicht prüde oder traditionell. Wir sind christusorientiert.
- ➡ Was ich noch super herausfordernd finde, ist die Tatsache, dass es im Bereich der Sexualität es ganz viele Verletzungen gibt. In unserem Leben gibt es Fehler, Versagen, Brüche, Enttäuschungen ... Wer darüber redet, kann Wunden aufreißen. Auch innerhalb von Gemeinden, wurde manchmal übertrieben hart mit sexuellen Verfehlungen reagiert. Deshalb ist es für mich nicht angenehm über Gottes Vision für Sexualität zu sprechen. Und da sexuelle Sünde oft im Kopf anfängt, sind wir alle betroffen. Ich rede also als Sünder zu Sündern. Umso mehr möchte ich am Anfang die Gnade Gottes betonen. Jesus Christus ist für alle unsere Sünden gestorben. Auch für unsere sexuelle Sünden. Es gibt Vergebung, Heilung, Neuanfang. Gott ist gnädig.
- ➡ Und diese Gnade nehme ich auch für mich als Veit Claesberg in Anspruch. Ich rede hier heute Morgen nicht zu euch als das Vorbild für christliche Sexualität. Im Bereich der Sexualität kämpfe ich den Kampf der Heiligung wie viele andere. Mal läuft der Kampf besser, mal schlechter. Aber ich will Jesus ähnlicher werden. Und ich kämpfe den

Kampf der Heiligung auf dem Fundament seiner Gnade. Heilig bin ich nur, weil Jesus mich heilig erklärt hat.

- ☉ Eine letzte Herausforderung: Wir haben zwar vier Predigten in der Reihe, aber wir werden Themen wie Queerness, Homosexualität, Selbstbefriedung, Pornographie nur hier und da mal streichen. Vielleicht sind das aber deine Themen. Dann komm auf uns zu. Immerhin haben wir ein Gesprächsangebot eingerichtet. Dazu wird Netti nachher noch etwas sagen.

Ich fasse meine Einleitung kurz zusammen: **pp**

Es geht in dieser Predigtreihe darum Gottes gute Vision für Sexualität und Partnerschaft aufzuzeigen. Gottes gute Vision! Wir glauben, dass er der Erfinder des Lebens ist und er der Erfinder vom Kribbeln im Bauch, von Erotik, vom Verknalltsein, von Liebe, Sex, und Ehe. Und dieser Erfinder hat eine Gebrauchsanweisung gegeben. Die wollen wir verkündigen und empfehlen.

Es geht aber darum den Schöpfer und Herrn, dem wir bedingungslos nachfolgen, mit unserem Denken und Tun zu ehren (**Röm 12,1f**). Es geht um **Galater 6,1**, **NGÜ: pp**

1 Geschwister, wenn sich jemand zu einem Fehltritt verleiten lässt, sollt ihr, die ihr euch von Gottes Geist führen lasst, ihm voll Nachsicht wieder zurechthelfen. Dabei muss aber jeder von euch auf sich selbst achtgeben, damit er nicht auch in Versuchung gerät.

2 Helft einander, eure Lasten zu tragen! Auf diese Weise werdet ihr das Gesetz erfüllen, das Christus uns gegeben hat.

Also packen wir es an! Und ach ja: Es wird heute länger dauern. Das kündige ich schon mal vorab an.

2. Sex ist überall (We)

Das Thema Sex begegnet uns überall. Wir denken ständig drüber nach. Laut einem Artikel der Uni Zürich denken Männer im Durchschnitt 34-mal und Frauen 19-mal am Tag über Sex nach.¹ Ich kann das bestätigen, was die Männer angeht.

Wir alle sind unmittelbar mit dem Thema in Berührung: als Single, als Partner, verheiratet, unverheiratet, verwitwet. Jeder anders.

Wir sehen Sex in Filmen. Wir gucken vielleicht Pornos. Wir hören sexuelle Anspielungen in der Werbung. Sex sells.

Viele werden heute nicht mehr von den Eltern oder der Schule aufgeklärt, sondern von Pornos im Internet. Oder von SocialMedia.² Und diese Aufklärung ist manchmal äußerst fragwürdig.

¹ <https://www.psychologie.uzh.ch/de/bereiche/dev/lifespan/erleben/berichte/sex-im-kopf.html>

² <https://www.stern.de/gesundheit/sex-report--die-generation-z-hat-ein-schamproblem-33856676.html>

Auf der einen Seite wird Sex vergöttert (vgl. Bartholomä 2017): Jeder soll ihn so ausleben wie er mag. Jeder hat ein Recht darauf. Er wird teilweise mit der Identität einer Person gleichgesetzt. Man muss aber gut im Bett sein. Wenn du mit 18 noch keinen Sexpartner hattest, stimmt was nicht mit dir.

Auf der anderen Seite wird er entwürdigt: Prostitution, Pornographie mit ekelhaften Praktiken, Erniedrigung von Frauen, Sex ist wie essen und trinken, Du hast Hunger, iss was. Du hast Bock auf Sex. Mach ihn einfach. Warum nicht einen One-Night-Stand. Sex wird banal. Und verliert die Würde, das Heilige, das Besondere.

Deswegen ist es gut, wenn wir uns Gedanken machen, was Gott dazu sagt. Deswegen gehört das Thema auch auf die Kanzel – bei allen Schwierigkeiten, die ich eingangs genannt habe.

3. Gottes Vision für Sexualität (God)

Was hat sich der Erfinder von Sexualität gedacht? Welche Gebrauchsanweisung hat er für Geschlechtsverkehr gegeben. Wir gucken es uns an:

3.1. Sex ist eine gute Erfindung Gottes

Ich lese zunächst **pp 1Mo 1,27-28 (ELB)**

7 Und Gott schuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie euch untertan

Gott schafft Mann und Frau am sechsten Schöpfungstag. In Kapitel 3 wird dieser Schöpfungsvorgang ausführlich beschrieben. Kurzgefasst kann man sagen: Adam kommt alleine nicht klar. Der Mensch ist auf Beziehung angelegt. Gott stellt fest (**2,18**): „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist“. Er braucht eine Hilfe.

Er lässt Adam in den Tiefschlaf fallen und baut aus seiner Rippe eine Frau. Wie genau, bleibt sein Geheimnis. Ein Betriebsgeheimnis für das beste Geschöpf Gottes. Denn erst danach bekommt die Schöpfung das Prädikat: sehr gut! Ihr Name: Eva - Männin - Frau! Wow! - Liebe anwesenden Damen - meine Verehrung!

Gott, der die Hilfe für die Menschen ist, schafft Adam eine Hilfe: Ähnlich wie er. Und doch komplementär, ergänzend, gleichartig, gleichwertig. Adam wacht aus dem Tiefschlaf aus und ist völlig begeistert. Klar. Eva muss wunderschön gewesen sein – und nackt. Er ruft aus: **2,23 ELB: pp**

Diese endlich ist Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch; diese soll Männin heißen, denn vom Mann ist sie genommen.

Und nun folgt in **1Mo 2,24** eine sehr wichtige Aussage vom Schreiber, von Mose: **pp**
Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden zu einem Fleisch werden.

Was bedeutet das? Mann und Frau finden sich und werden eine Einheit. Sie verschmelzen regelrecht. Eine Einheit von Leib und Seele. Und Gott wünscht sich, dass diese Einheit nicht getrennt wird. Jesus greift diese Worte im Neuen Testament auf und ergänzt: „Was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden“ (**Mk 10,9**). Es geht um Ganzheit, um Sehnsucht nach Verschmelzung, um das Einssein mit dem Anderen. Und dass passiert in der Ehe. Und deswegen ist eine Ehescheidung auch so hart und schmerzhaft. Keiner tritt eine Ehe an, weil er sich wieder scheiden lassen will.

Und natürlich geht es hier auch um Sexualität (**1Mo 1,28**). Gott fordert dieses erste Paar auf: „Seid fruchtbar und mehret euch.“ Das geht ja bekanntlich nicht ohne. Gott erfindet hier Ehe und Sexualität. Er schafft Mann und Frau als sexuelle Wesen. Und er will, dass sie im geschützten Rahmen ausgelebt wird. Dafür stiftet er die Ehe. Damit wird deutlich: Guter Sex braucht einen guten Rahmen.

3.2. Guter Sex braucht einen guten Rahmen

Die Reihenfolge ist hier grundlegend: Der Mann verlässt die Eltern (oder heute auch die Frau), die Partner binden sich (anhängen) und werden ein Fleisch, also haben Sex. In der Ehe soll der Sex passieren, so oft und variantenreich, wie es beide mögen.

Sex für Ehepartner wird in der Bibel in gewissem Sinne sogar angeordnet. Paulus schreibt in **1Kor 7,1f (NGÜ)**:³ **pp**
1 Kommen wir nun zu dem, was ihr mir geschrieben habt. Ihr sagt: »Es ist das Beste, wenn ein Mann überhaupt keinen Geschlechtsverkehr mit einer Frau hat.« 2 Meine Antwort darauf lautet: Wegen der Gefahr sexueller Unmoral soll ein Mann die eheliche Beziehung mit seiner Frau pflegen, und eine Frau soll die eheliche Beziehung mit ihrem Mann pflegen. 3 Der Mann darf sich seiner Frau nicht verweigern, und genauso wenig darf sich die Frau ihrem Mann verweigern. 4 Nicht die Frau verfügt über ihren Körper, sondern der Mann, und ebenso verfügt nicht der Mann über seinen Körper, sondern die Frau. 5 Keiner von euch darf sich seinem Ehepartner entziehen, es sei denn, ihr beschließt gemeinsam, eine Zeitlang auf den ehelichen Verkehr zu verzichten, um euch ganz auf das Gebet zu konzentrieren. Aber danach sollt ihr wieder zusammenkommen;

³ Paulus war wohl Witwer: ein Witwer „sein wie ich“:

<https://www.proquest.com/openview/34fde9fca2a463c1d317c13a7f482510/1?pq-origsite=gscholar&cbl=1817597>

sonst könnte euch der Satan in Versuchung bringen, weil es euch schwer fallen würde, euer sexuelles Verlangen zu kontrollieren.

Vielleicht irritiert es dich, dass die Bibel so offen über Sex in der Ehe spricht. Aber sie feiert die Sexualität - solange sie ihm Rahmen der Ehe geschieht. Und natürlich kann Sex nicht unter Zwang und Druck eingefordert werden. Das machen andere Stellen klar.

Das Sex geil ist, wird auch im Hohelied des Alten Testaments deutlich: Es ist ein Lied, in dem sich Braut und Bräutigam ihre Liebe und ihre Sexualität feiern. Mit Blick auf das Verlangen und mit Blick auf die Hochzeitsnacht (vgl. die Predigten von White 2022a+b). Zunächst er über sie (**Hoh GNB**): **pp**

4,1 Preisen will ich deine Schönheit, du bist lieblich, meine Freundin! Deine Augen sind wie Tauben, flattern hinter deinem Schleier. Wie die Herde schwarzer Ziegen vom Berg Gilead talwärts zieht, fließt das Haar auf deine Schultern. 2 Weiß wie frisch geschorne Schafe, wenn sie aus der Schwemme steigen, glänzen prächtig deine Zähne, keiner fehlt in seiner Reihe. 3 Wie ein scharlachrotes Band ziehn sich deine feinen Lippen. Wangen hinterm Schleier schimmern rötlich wie die Scheibe eines Apfels vom Granatbaum. 4 Wie der Turm des Königs David, glatt und rund, geschmückt mit tausend blanken Schilden, ragt dein Hals. 5 Deine Brüste sind zwei Zicklein, Zwillingssjunge der Gazelle, die in Blumenwiesen weiden. 6 Wenn die Schatten länger werden und der Abend Kühle bringt, komm ich zu dir, ruh auf deinem Myrrhenberg und Weihrauchhügel.

Dann sie über ihn: **pp**

5,15 Die Beine sind marmornen Säulen gleich, die sicher auf goldenen Sockeln stehn. Dem Libanon gleicht er an Stattlichkeit, den ragenden Zedern an Pracht und Kraft. 16 Sein Mund ist voll Süße, wenn er mich küsst – ja, alles an ihm ist begehrenswert! Seht, so ist mein Liebster und so mein Freund. Nun wisst ihr's, ihr Mädchen Jerusalems!

Dann wieder er über sie – hier mit Blick auf die Hochzeitsnacht: **pp**

7,6 Wie das Karmelgebirge ist dein Kopf, hoch und prächtig. Voller Glanz ist dein Haupthaar; in dem Netz deiner Locken liegt ein König gefangen. ER 7 Du bist schön wie keine andere, dich zu lieben macht mich glücklich! 8 Schlank wie eine Dattelpalme ist dein Wuchs, und deine Brüste gleichen ihren vollen Rispen. 9 Auf die Palme will ich steigen, ihre süßen Früchte pflücken, will mich freuen an deinen Brüsten, welche reifen Trauben gleichen. Deinen Atem will ich trinken, der wie frische Äpfel duftet, 10 mich an deinem Mund berauschen, denn er schmeckt wie edler Wein.

Ei, jei, jei. Das ist ja fast nicht mehr jugendfrei. Julius Steinberg sagt (Edition C, zitiert von White 2022): **pp**

„Das Hohelied feiert die Liebe als eine gewaltige Schöpfungsgabe Gottes an den Menschen. Damit ordnet es der Sexualität einen hohen Stellenwert innerhalb der Schöpfungstheologie zu und grenzt sich zugleich von Ansätzen ab, die die geschlechtliche Leibe entweder sakralisieren oder aber dämonisieren wollen.“

Was wird bisher deutlich:

- ➔ Der gute Rahmen für Sex ist die Ehe. Sex braucht den richtigen Ort. Wie Feuer, dass man hier nicht auf der Bühne entzünden sollte. Oder stell dir ein Fußballspiel ohne Abgrenzungen vor. Es gäbe kein AUS. Das wäre ein ödes Spiel.
- ➔ Gott möchte den Ehebund. Und dort soll Sex stattfinden. Sex ist damit ein Privileg der Ehe (White 2022b). Sex ist ausgesondert für die Ehe (**1Kor 7,2; 1Thes 4,3; Hebr 3,3**).

Gott will gelebte Sexualität in der Ehe zwischen Mann und Frau. Alles andere bezeichnet die Bibel in Folge als Unzucht und entspricht nicht dem Willen Gottes. Es entspricht nicht der Gebrauchsanweisung unseres Lebens. Es entspricht nach meiner Erkenntnis nicht dem Willen Gottes.

Oder in einem Satz: **pp**

Die Bibel feiert die Sexualität als gute Gabe Gottes und setzt dafür die Ehe zwischen Mann und Frau als Rahmen.

Jetzt gibt es gegen diese Sicht einige **Einwände**. Auf drei möchte ich heute Morgen eingehen:

- ➔ **Einwand 1: „Ehe naja. Ab wann beginnt die denn? Wenn wir uns vorher versprechen, dass wir heiraten, können wir doch auch Sex haben, oder nicht?“**

Ja, theoretisch. Wenn diese individuelle Versprechen als Ehe anerkannt würde. Ehe ist aber immer öffentlich. Der Beginn einer Ehe wird von Land zu Land, von Kultur zu Kultur, unterschiedlich definiert. Klar ist aber immer, wann eine Ehe beginnt. In Deutschland beginnt die rechtlich-gesicherte Ehe – die sogenannte Zivilehe - vor dem Standesamt. Hier geben sich Frau und Mann das Ja-Wort. Als Christen stellen wir die Ehe in der Regel noch einmal im Rahmen der Gemeinde unter den Segen Gottes.

Seit 2009 ist es allerdings die m.E. fragwürdige Möglichkeit eine Ehe auch im Rahmen einer Moschee oder Kirche zu schließen, ohne Standesamt. Das hat dann aber keine rechtlichen Folgen und ist nicht die Zivilehe. Und es ist die Frage, ob die Kirche das anbietet. Dass muss sich eine Kirche sehr genau überlegen. Auf jeden Fall ist es

dann auch eine öffentliche Handlung vor Zeugen.⁴ Ohne öffentliche Handlung also keine Ehe. Ohne Standesamt keine Zivilehe.

☞ **Einwand 2 lautet: „Also bitte: Ich kauf doch sexuell nicht die Katze im Sack. Natürlich teste ich vorher den Geschlechtsverkehr mit meinem Partner!“ (Bartholomä 2017)!**

Wer so etwas sagt, der reduziert seine Beziehung auf Sex. Das ist fast schon entwürdigend für den Partner. Alles andere scheint zweitwichtig zu sein. Hauptsache wir testen, ob es im Bett klappt. Ja und wenn nicht? Wird dann nicht geheiratet? Und wenn es nur jedes zweite Mal geiler Sex ist? Reicht das dann zur Heirat? Und was ist, wenn es gut war und man heiratet und dann nach 10 Jahren Ehe nicht mehr läuft? Wird dann die Ehe beendet? Eine Beziehung, die vor allen Dingen auf Sex aufgebaut ist, wird es auf die Länge der Zeit sehr schwer haben.

☞ **Einwand 3 ist ähnlich: „Wir müssen unseren Sex erst ausprobieren für die Ehe.“**

Wieso muss man denn Sex ausprobieren. So schwer ist das nicht. Wer heiratet, geht immer ein Risiko ein. Man kann nicht alles für die nächsten 20 Jahre ausprobieren. Probiere mal vor der Ehe Kindererziehung aus. Außerdem legen einige Studien nahe, dass Ehen von Paaren, die sich vor der Ehe sexuell betätigt hat, nicht so lange halten, wie Ehen, wo die Paare erst nach der Hochzeit miteinander geschlafen haben (vgl. Bartholomä 2017 und Fußnoten⁵).

Mein Fazit zu den Gegenargumenten: Sex vor der Ehe scheint Ehen eher zu destabilisieren. Einen Ehebund vom Sex abhängig zu machen ist sehr egoistisch. In Deutschland ist es ziemlich klar, wann die Ehe rechtlich beginnt. Ehe ist somit ein echtes Statement zum Partner. Alles andere sind bestenfalls Absichtserklärungen, ohne Risiko, ohne Bindung, jederzeit auflösbar.

Die Schöpfungsgeschichte legt die Reihenfolge fest, Jesus greift das wieder auf (**Mt 19,4-6**) und Paulus argumentiert gegenüber Ledigen und Witwen, die Schwierigkeiten mit der Enthaltensamkeit haben, in **1Kor 7,9** auch klar (**nach LUT**) (vgl. auch **1Thes 4,2-5**): **pp**

Wenn sie sich aber nicht enthalten können, sollen sie heiraten; denn es ist besser, zu heiraten, als in Begierde zu brennen.

Damit ist Geschlechtsverkehr gleichzeitig das Privileg der Ehe. Und die Pflicht der Ehe. Man könnte auch sagen: **pp**

Zur maximalen Intimität (Sex), gehört die maximale Verbindlichkeit (Ehe)

⁴ <https://www.verlobungsring.de/magazin/kirchliche-trauung-ohne-standesamt/> und https://www.t-online.de/leben/liebe/id_47188260/heiraten-ohne-standesamt-ist-das-moeglich-.html

⁵ <https://www.zukunft-ch.ch/studie-zeigt-sex-erst-nach-der-ehe-macht-ehen-gluecklicher/> und <https://www.ief.at/us-ehe-viele-sexualpartner-erhoeht-scheidungsrisiko/> und <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/zfsoz-1997-0403/pdf> und Rossmanith, Christian & Teichen, Tobias 2020, icf München: https://www.youtube.com/watch?v=9t-v_d4ujw0

Geschlechtsverkehr zwischen zwei Menschen ist maximale Intimität. Maximale Verbindlichkeit zwischen zwei Menschen ist auf dieser Erde die Ehe (Bartholomä 2017 zitiert Armin Baum).⁶ Darüber hinaus sind die Ehe und ihre Sexualität ein Geheimnis, dass auf Gott hinweist.

3.3. Die Ehe als ein Geheimnis, dass auf Gott hinweist

- ➔ Paulus schreibt in **Eph 5,31 LUT**: **pp**
1 »Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein« 32 Dies Geheimnis ist groß; ich deute es aber auf Christus und die Gemeinde. Der Ehebund weist also auf Gottes Bund mit seiner Gemeinde hin. Es geht dabei immer um die Ehe zwischen einem Mann und einer Frau. Homosexuelle Praktiken werden in der Bibel an keiner Stelle gutgeheißen.⁷
- ➔ Weiter wird die sexuelle Komplementarität von Mann und Frau im Schöpfungsbericht mit dem Bilde oder Wesen Gottes in Verbindung gebracht. Und zwar nur hier und nur beim Menschen (**1Mo 1,27, LUT**): **pp**
Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau“. Auch wieder ein geheimnisvolle Aussage, die uns aufhorchen lässt.

Sex ist eine gute Erfindung Gottes - Gottes guter Rahmen für guten Sex ist die Ehe -
und Die Ehe und der Sex weisen geheimnisvoll auf Gott hin.

4. Gelebte Sexualität als Single, Pärchen, Ehepaar (You)

Mit diesem Wissen kannst du jetzt für dich überlegen, wie du mit deiner Sexualität umgehst.

- ➔ Wie sieht es mit Sexualität aus, wenn du **alleinstehend** bist. Ein sehr spannendes Thema. Die vierte Predigt in dieser Reihe dreht sich um das Thema „Als Single leben“. Wir haben dazu Markus Wäsch zu Gast.
- ➔ Wenn du in einer **Beziehung** lebst, aber noch nicht verheiratet bist, ist die biblische Sicht gar nicht so einfach zu leben, denn in Deutschland wartet man sehr lange bis zur Ehe. Warum auch immer. Mein Tipp: Setze dir zusammen mit deinem Partner Grenzen, wie weit ihr eure Sexualität in der Freundschaft ausleben wollt. Dann könnt ihr euch freier bewegen. Die Freiheit liegt im Rahmen der Grenzen.

⁶ siehe auch <http://www.armin-baum.de/wp-content/uploads/2021/01/Vorehelicher-Geschlechtsverkehr-in-der-Antike-und-in-der-Bibel-Siegfried-Zimmer-und-die-biblische-Sexualethik.pdf> und https://www.ec.de/wp-content/uploads/2023/02/L4D_Alles-Sex-oder-was.pdf

⁷ vgl. dazu auch die Ausführungen von Bartholomä 2017.

Und wenn du schon Grenzen überschritten hast: Gott vergibt dir. Gott vergibt alles. Gott ist Gnade. Und nach der Vergebung beachte wieder die Grenze. Die Ehe propagiert nicht Jungfräulichkeit als maximales Ziel.⁸ Sie propagiert sexuelle Reinheit als maximales Ziel (vgl. White 2022b). Und wenn man mal sexuell Grenzen übertreten hat ist das nicht gut, aber auch nicht der Weltuntergang. Dann gilt es wieder neu rein zu leben.

- ☞ Wenn du **verheiratet** bist, dann ist Sexualität in deiner Ehe super wichtig. Wenn es sexuell auf Dauer nicht klappt, ist es wichtig, dass man das Thema angeht. Sucht euch Hilfe. Wenn der Motor deines Autos stottert, fährst du auch zur Werkstatt. Das darf man auch bei Eheproblemen aller Art machen, auch wenn es um sexuelle Probleme geht. Dafür gibt es Ärzte und Eheberatung. Redet miteinander über eure Sexualität. Meine Frau und ich machen das. Auch einmal im Jahr, im Rahmen unserer Eheklausur. Überhaupt bildet euch weiter. Lest gute Ehebücher!

5. Lasst uns ausgerichtet bleiben (W!

Ich schließe. Wir predigen über Sex? Weil wir uns am Wort Gottes ausrichten wollen. Weil wir Jesus nachfolgen.

Und Jesus liebt uns. Er ist für uns gestorben. Er teilt uns mit, was er denkt. Wir wissen, dass er es gut mit uns meint. Deswegen versuchen wir zu erkennen, was er für unsere Leben möchte. Auch im Bereich der Sexualität. **Er ist gnädig und barmherzig, wenn wir Grenzen überschreiten. Er richtet uns neu aus und richtet uns neu auf.**

Er ist der Retter und Erlöser. Er ist der Schöpfer und Erfinder von Sexualität und Partnerschaft. Kein anderer sollte unsere Vision für guten Sex und gute Partnerschaft prägen als unser Herr. Amen

Predigten und Literatur:

- * Bartholomä, Philipp 2017, Predigt ER-lebt Landau: <https://er-lebt.de/messages/sexualit-t/>
- * Claesberg, Veit 2004, Predigt Lifepoint Hochdahl, Eine Vision für guten Sex: <https://www.veitc.de/1Passwort/Sex%20-%20Eine%20Vision%20fuer%20guten%20Sex%20-%20Predigt%20Hochdahl%202004.pdf>
- * Claesberg, Veit 2006, Predigt EFG Wiedenest: <https://www.veitc.de/predigt-gottes-vision-fuer-guten-sex/>
- * Claesberg, Veit 2017, Predigt EFG Wiedenest: <https://www.veitc.de/neue-podcast-predigt-online-alles-liebe-freundschaft-gestalten/>
- * Rossmanith, Christian & Teichen, Tobias 2020, icf München: https://www.youtube.com/watch?v=9t-v_d4ujw0
- * Rossmanith, Christian & Teichen, Tobias 2020, Predigt ICF München: https://www.youtube.com/watch?v=9t-v_d4ujw0
- * Schäller, Markus 2019, Leitlinie Liebesleben – Liebe, Beziehung, Sexualität (CFD): https://christusforum.de/medien/download/Beziehungsaehig-werden/Ressourcen/Leitlinie_Liebesleben_bEHErzt_2019.pdf
- * Teichen, Tobias & Rossmanith, Christian 2021: Love, Sex, God: Der etwas andere Weg: <https://amzn.eu/d/2pUGw22>
- * White, Joel 2020: Was sich Gott dabei gedacht hat: Die biblische Basis einer christlichen Sexualethik: <https://amzn.eu/d/3NXYlI0>
- * White, Joel 2022a, Predigt FeG Gießen: <https://www.youtube.com/live/nZoSOYPtzHg?si=HaesPWrwMMwBoDqt>
- * White, Joel 2022b, Predigt FeG Gießen: <https://www.youtube.com/live/JYL4oYjF-Nk?si=nhTF5eQdWVFJgIfG>

⁸ Auch wahr: Sex vor der Ehe ist problematisch, aber bei beiderseitigen Einverständnis bei einem Paar, was länger zusammen ist, hat es nicht so schlimme Auswirkungen, wie ein Seitensprung oder wildes sexuelles Verhalten, mit möglichst vielen Partner ohne Bindung.